

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.04.2023

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:22 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Mroß
<b>Schriftführer:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Beauftragung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zur Befassung mit dem Streetwork in Erfurt BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses; Frau Fischer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses; Frau Schwarz, Mitglied des Jugendhilfeausschusses; Herr Paul, Mitglied des Jugendhilfeausschusses; Frau Moya y Rius-Bräske, Mitglied des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	<b>0937/23</b>

- 3.2. Finanzierung FSJ Stadtjugendring Erfurt **0938/23**  
 BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
 Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 5.1. Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im **0536/23**  
 Jahr 2023  
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-  
 dung, Jugend und Gesundheit
- 5.2. Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Bedarfsplanung **0666/23**  
 Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den  
 Zeitraum 01. August 2023 bis 31. Juli 2024  
 BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertagesein-  
 richtungen  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
 Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 5.3. Interessenbekundungsverfahren zur Umsetzung eines **0762/23**  
 dezentralen flexiblen Angebots im Planungsraum ländli-  
 che Ortsteile  
 BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Fa-  
 milienbildung und Familienförderung  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
 Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 5.4. Neubesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds für die **0819/23**  
 Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder-  
 und Jugendförderplanung  
 BE: Frau Paton, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom **0665/23**  
 16.03.2023 zum TOP 9.4 (Drucksache 0502/23) - Steigen-  
 de Energiepreise in Einrichtungen der Kinder- und Ju-  
 gendhilfe - hier: Verfahren zum Umgang mit Mehrkosten  
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-  
 dung, Jugend und Gesundheit

- 7. Informationen
- 7.1. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamtes
- 7.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses eröffnet. Er begrüßte alle Ausschussmitglieder und Gäste, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Im Rahmen der Begrüßung von neu in den Jugendhilfeausschuss gewählten Vertretern hieß der Vorsitzende Frau Moya y Rius-Bräske, stimmberechtigtes Mitglied der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, willkommen. Nebstdem wurde auf den Wechsel von Herrn Schade, 1. Stellvertreter von Herrn Mroß, zur Fraktion SPD hingewiesen.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen zwei schriftliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Mit der Drucksache 0937/23 – Beauftragung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zur Befassung mit dem Streetwork in Erfurt – wurde durch Herrn Mroß (Vorsitzender; Vertreter der Fraktion SPD), Frau Fischer (Vertreterin der Fraktion CDU), Frau Schwarz (Vertreterin der Fraktion DIE LINKE.), Herr Paul (Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Moya y Rius-Bräske (Vertreterin der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN) die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung beantragt. Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht gewünscht, sodass der Vorsitzende, Herr Mroß, über die Behandlung in Dringlichkeit wie folgt abstimmen ließ: **Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0.**

Weiterhin stand der Antrag von Frau Schwörer, Vertreterin des Stadtjugendrings Erfurt, hinsichtlich der Aufnahme der Drucksache 0938/23 – Finanzierung FSJ Stadtjugendring Erfurt – zur Abstimmung. Da die Begründung der Dringlichkeit aus Sicht der Ausschussmitglieder nicht erforderlich war, wurde wie folgt votiert: **Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0.**

Sodann wurden die Drucksachen 0937/23 und 0938/23 dringlich in die Tagesordnung aufgenommen. Die Behandlung erfolgte unter den Tagesordnungspunkten 4.1 und 4.2.

Auf die Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Mroß, ob weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen, meldete sich der Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Herr Uhlig, zu Wort und schlug vor, wesentliche Inhalte und Nachfragen zum TOP 5.1 – Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2023 (Drucksache 0536/23) -, welche die nichtöffentlichen Anlagen betreffen, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu diskutieren. Da hierzu keine Gegenrede erfolgte, wurde darüber abgestimmt. Der Antrag wurde mit **Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0** angenommen.

Weiterer Änderungsbedarf bestand nicht. Anschließend wurde mit den dringlichen Angelegenheiten unter dem TOP 3 fortgefahren.

## **bestätigt mit Änderungen**

### **3. Dringliche Angelegenheiten**

- 3.1. Beauftragung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zur Befassung mit dem Streetwork in Erfurt** **0937/23**  
**BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses;**  
**Frau Fischer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses;**  
**Frau Schwarz, Mitglied des Jugendhilfeausschusses;**  
**Herr Paul, Mitglied des Jugendhilfeausschusses;**  
**Frau Moya y Rius-Bräske, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Zunächst wies der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass die Drucksache samt Stellungnahme der Verwaltung als Tischvorlage im Sitzungsraum verteilt wurde.

Erläuternd setzte die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, die Anwesenden über den Diskussionsverlauf des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zum Thema "Streetwork in Erfurt" und den daraus hervorgehenden Evaluationsbedarf in Kenntnis. Nach Aussage des Vorsitzenden, Herrn Mroß, sei mit dieser fraktionsübergreifenden Beschlussvorlage beabsichtigt worden, eine ergebnisoffene Diskussion über mögliche Potentiale der Streetwork-Arbeit im zuständigen Fachgremium anzustoßen.

Nach dem Ausbleiben weiterer Redebeiträge bat der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, um ein Votum zur vorliegenden Drucksache.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

**Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung, sich anlässlich des Selbstverständnispapiers der Streetworker und zur Begleitung des Kinder- und Jugendförderplanes mit dem Thema Streetwork in Erfurt zeitnah zu beschäftigen. Hierbei sind bereits vorhandene Arbeitsgrundlagen zu evaluieren und gegebenenfalls zu überarbeiten.**

## 02

Grundlagen der Beschäftigung sind:

- die „Qualitätsansprüche für Streetwork“ des Landesjugendhilfeausschusses von 2007, welche im selben Jahr vom Jugendhilfeausschuss als verbindliche Arbeitsgrundlage für das Leistungsfeld Streetwork bestätigt wurden
- das Selbstverständnis der Erfurter Streetworker von ihrer Klausur 2021
- der Austausch mit den Erfurter Streetworkern und deren Partnern

## 03

Mit der Beschäftigung im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung soll die aktuelle Streetwork-Arbeit in Erfurt vor dem Hintergrund der Erwartungen von Trägern und Politik und mit Blick auf die feldspezifischen Herausforderungen ausgewertet und ggf. ausgebaut werden. Dabei kann das Ziel verfolgt werden, die Qualitätsstandards für Streetwork in Erfurt zu überarbeiten.

## 04

Der Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung berichtet dem Jugendhilfeausschuss bis auf weiteres einmal im Quartal über den Fortschritt der Befassung.

- 3.2. Finanzierung FSJ Stadtjugendring Erfurt 0938/23  
BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Nach dem Hinweis, dass die Drucksache und Stellungnahme als Tischvorlage ausliegen, eröffnete der Vorsitzende, Herr Mroß, die Beratung.

Bezüglich der mithilfe des Programms "Aufholen nach Corona" finanzierten FSJ-Stelle schilderte Frau Schwörer, Vertreterin des Stadtjugendrings, die positiven Erfahrungen innerhalb der Mitgliedsorganisation, insbesondere die Unterstützung im Bereich der administrativen Aufgaben sowie der Netzwerkarbeit. Für das Jahr 2023 kündigte sie einen weiteren Änderungsantrag zur anteiligen Finanzierung des laufenden freiwilligen sozialen Jahrs bis zum 30.09.2024 an.

Die Nachfrage von Frau Karger, Vertreterin der Fraktion CDU, ob weitere FSJ-Stellen aus städtischen Haushaltsmitteln bezuschusst werden, wurde durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, bejaht.

Der Bedarf nach weiteren Redebeiträgen wurde nicht angezeigt. Somit wurde zur Abstimmung über die Drucksache übergegangen.

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

## Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Erhöhung der Sachmittel des Stadtjugendring Erfurt um 1.160,00 € von 8.400 € auf 9.560,00 € im Haushaltsjahr 2023.

### 4. Einwohnerfragestunde

Mangels entsprechender Fragestellungen wurde mit dem TOP 5 fortgefahren.

### 5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 5.1. Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2023 0536/23  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Gemäß der unter dem Tagesordnungspunkt 2 getroffenen Entscheidung, inhaltliche Diskussionen zu den nichtöffentlichen Anlagen sowie der Abstimmung daran anzuschließen, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, um 17:15 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

*\*\*\*siehe nichtöffentliche Niederschrift\*\*\**

Sodann meldete sich Frau Paton, Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, zu Wort und erklärte, dass sie ihren Antrag auf Verweisung in den Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung aufrechterhält. Da keine weiteren Wortmeldungen bzw. Anträge angezeigt wurden, stellte der Vorsitzende, Herr Mroß, den Antrag von Frau Paton zur Abstimmung.

Antrag auf Verweisung in den Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung: **abgelehnt Ja 2 Nein 3 Enthaltung 8**

Da der Verweisungsantrag keine Mehrheit fand, bat der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, um ein Votum zur Drucksache 0536/23.

**beschlossen Ja 3 Nein 2 Enthaltung 7 Befangen 0**

## Beschluss

Die Förderung der Projekte entsprechend Anlage 1<sup>1</sup> wird, vorbehaltlich der Bescheidung durch das Land, für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

---

<sup>1</sup> Die Anlage des Beschlusses liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 1 bei.

- 5.2. **Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2023 bis 31. Juli 2024** 0666/23  
**BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Zunächst erinnerte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, daran, dass die Anlagen im Bereich Oberbürgermeister sowie im Bürgerinformationssystem eingesehen werden konnten. Anschließend an die Beschlussfassung zu dieser Drucksache erfolgte die formelle Beteiligung der Ortsteilräte.

Die Vertreterin der Caritas, Frau Liedtke, stellte neben redaktionellen Änderungen im Planungsdokument eine Kürzung an Betreuungsplätzen in einigen Einrichtungen fest und erkundigte sich nach den Auswirkungen für die Kindergartenplatzsuche.

Nach Aussage der zuständigen Mitarbeiterin des Jugendamtes bilden sogenannte Zielbetreuungsquoten die Grundlage für die Bedarfsplanung, um in der Landeshauptstadt familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Die vorgenommene Reduzierung in kommunalen Kindertageseinrichtungen begründet sich vorwiegend im Fachkräftemangel, räumlichen Ressourcen und fachlichen Herausforderungen. Derzeit können circa 150 Plätze weniger bereitgestellt als nach der Bedarfsberechnung ausgewiesen werden müssten.

Kritisch äußerte sich die Vertreterin des Stadtelternbeirats Kitas Erfurt, Frau Reißig-Cajamarca, über die verwaltungsseitige Bewältigung des Personalmangels sowie die Gewährung des Wunsch- und Wahlrechts. Darüber hinaus bat sie um Darstellung geeigneter Maßnahmenvorschläge.

Die Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes präzierte, dass die Stadtverwaltung der Erfüllung des Rechtsanspruches auf Kinderbetreuung insgesamt gerecht wird. Hinsichtlich der Belegung der Betreuungsplätze betonte sie, dass tatsächlich keine Kapazitätskürzungen vorliegen. In den benannten Einrichtungen besteht schlichtweg keine Nachfrage. Mithilfe einer Dauerausschreibung sowie weiteren proaktiven Kommunikationsstrategien werden die Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung aus Sicht des Jugendamtes ausgereizt. Bedauerlich seien dagegen die unklaren Rahmenbedingungen zur praxisintegrierten Ausbildung (PiA) für den kommenden Ausbildungsgang.

Weil die abschließende Frage von Frau Löbl, Vertreterin der Fraktion SPD, nach dem Stand von (Ersatz-)Neubauten nicht beantwortet werden konnte, wurde diese als Festlegung zu Protokoll genommen.



Verbindung mit dem Kinder- und Jugendförderplan bereits Angebote im Bereich Stotterheim geschaffen wurden. Letztlich habe man sich aber gegen einen Änderungsantrag entschieden, werde die Zielstellung allerdings weiter verfolgen.

Weiterführender Beratungsbedarf bestand nicht, sodass der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, über die Drucksache abstimmen ließ.

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

#### **Beschluss**

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, gemäß der Anlagen 1 und 2<sup>3</sup> ein Interessenbekundungsverfahren zur Umsetzung eines dezentralen flexiblen Angebots im Planungsraum ländliche Ortsteile einzuleiten.

- 5.4.            **Neubesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds für die            0819/23**  
                  **Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder-**  
                  **und Jugendförderplanung**  
                  **BE: Frau Paton, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

Mangels Wortmeldungen wurde umgehend zur Abstimmung übergegangen.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss**

Für den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung wird Frau Sybille Knothe als stimmberechtigtes Mitglied der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt benannt.

---

<sup>3</sup> Die Anlagen 1 und 2 des Beschlusses wurden der öffentlichen Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

## 6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 16.03.2023 zum TOP 9.4 (Drucksache 0502/23) - Steigende Energiepreise in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe - hier: Verfahren zum Umgang mit Mehrkosten  
0665/23  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Auf Nachfrage der Vertreterin des Stadtjugendrings Erfurt, Frau Schwörer, ob bei anderen freien Trägern der Jugendhilfe, etwa stationären Einrichtungen oder Familienzentren, das gleiche Antragsverfahren zum Tragen kommt, wurde durch den Leiter des Jugendamtes, Herrn Trier, Zustimmung signalisiert. Ferner merkte Frau Schwörer an, dass die Höhe der Mehrkosten aufgrund von bis zum 30.06. ausstehenden Nachzahlungsrechnungen gegebenenfalls auf Schätzungen beruhen könnte.

Weiteren Klärungsbedarf gab es von Seiten der Ausschussmitglieder nicht.

zur Kenntnis genommen

## 7. Informationen

- 7.1. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamtes

Wie der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, mitteilte, wurden in der Stadtratssitzung am 19.04.2023 zwei jugendhilferelevante Beschlüsse gefasst. Mit den Drucksachen 0814/23 - Wahl eines stellvertretenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss und 0882/23 – Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses – wurden Herr Stefan Schade als Vertreter für die Fraktion SPD sowie Frau Miriam Moya y Rius-Bräske und deren Stellvertreter Frau Stefanie Hantke und Herr Peter Städter für die Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN in den Jugendhilfeausschuss gewählt. Zu den Beschlüssen wurden keine Nachfragen gestellt.

## 7.2. Sonstige Informationen

Es lag eine schriftliche Information des Vertreters des Amtsgerichts Erfurt, Herrn von Schmettau, vor, dass das Erfurter Amtsgericht einen verbindlichen Leitfaden zum Umgang mit dem Verdacht auf häusliche Gewalt erarbeitet hat. Ziel des Papiers ist eine bessere Zusammenarbeit aller Beteiligten bei gerichtlichen Verfahren zum Schutz des Kindeswohls. Infolge des Interesses daran wurde vereinbart, den Leitfaden den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.<sup>4</sup>

Weiterhin informierte Herr Däuwel, Kreiselternsprecher der Gymnasien, über die Aktion "Handwerk zum Anfassen" der Handwerkskammer Erfurt, die der betrieblichen Berufsorientierung von Jugendlichen dienen soll und bat um entsprechende Weiterleitung durch die Ausschussmitglieder in den jeweiligen Netzwerken.

Weil darüber hinaus keine weiteren Informationen vorlagen, beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Mroß  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer

---

<sup>4</sup> Der Leitfaden des Amtsgerichts Erfurt wurde der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.